

einhellig Jnschryben lassent Unnd Jme dessen ein besiglet urkhundt Zustellent, dz die Jnschrybung billich vorlengsten hette sölllen an solches Ortt beschechen, Ouch alless wass Jme Mundtlich unnd schrifttlich uffrecht versprochen ghalten werde. Unnd diewyll er Commenthurn Von Roll uss angezeigter Verhinderung, mit Unnser und syner reputation sine noch ubrige Residentz Jar Ze Mallta nit ver-richten können, wyll ess an sinem guotten willen unnd yffer nit er-manglet hatt. Allss wir wüssent, So habent wir disen Verstandt und meynung Jm Faal Jme harzwüschent wass Digniteten von ... Orden siner Antianitet nach per Juritum gebürent Jme selbige Ungespert gevolgen sölllent, dan wier sonnsten disen Affronto, so denn unsern allein von unser Nation wegen beschicht Lenger nit gedulden wellent noch söl-lent, Sonnder werdent nun mehr verschaffen dz man gesagten Tobli-schen unnd anderer in unsern gebietten glegnen Hüssern [=Kommenden] Jnnkhommens halber khein Fer[n]ere Rechnung nit bhalten, noch zege-ben schuldig sin sölle vorbehalten wass dem Thesoro Zu Malta nach dem bruch ghören mag, Unnd wytters noch nachzetrachten an gebürenden änden wass Zu rettung Unnserss Vatter Landts Ehren fürzenemmen. Und welcher gstallt wir den Unsern Commenthürn Von Roll sines schadens Zeergetzen Verschaffen wellent. Desswegen wir biss Zu usstrag diss handells dem Herren Comenthurn Von Roll By erwartender unser Ungnad annheimbsch Zuverbliben, Unnd uff gesagtes Cappitell nit Zeerschinen anbevolchen habent. Unnd Ebenmessiges Jr F. G. H.ⁿ Nuntio [bei den kath. Orten, Lodovico di **Sarego**] ouch Zugeschriben werden. Jnn ur- khundt so habendt wir unnsers Lanndts Jnnsigell alhie ufftruecken Lassen ...".

"[Orts-]Stimm. Copy Urj 1614"

- 1) s. auch die ähnlich lautende Ortsstimme von Glarus unter Zurlaubiana AH 130/5

Dorsualnotiz vom Ammann von Stadt und Amt Zug, **Konrad III.** Zurlauben AH 130, 37-38

13

[1627 September]

A

PROTOKOLL ÜBER DIE "VISITATION DER COMMENTHUREY TOBELL"

Bühler/Tobel 147

"Zue wüssen khundt unnd offenbahr seye hiemit Jedermeniglichen, dem-

nach der hochwürdig Fürst unnd herr herr Johann Friderich [**Hund von Saulheim**] dess Riterlichen St: Johann ordenss obrister Meister [=Grossprior] in teütschen Landen unser Gnediger Fürst unnd herr etc. Mir Geörg Burckhardt von Schauwenburg [=Schauenburg], gedachten Ordenss Riter Receptor in Oberdeütschlannd, Commenthur Zue Reinfelden unnd Basell etc. unnd mir laurentio Megtzeren [=Metzger] der Rechten d.^r hochgedacht Jhro Fr. G. Rath unnd Secretario gnedig bevehlen unnd uferlegt, bede Commenthureyen zuo dobell unnd Freyburg in uchtland, dess Ritterlichen Ordenss Statuten gemäss Zue Visitirn nach inhalt von wort Zuo wort folgenden Gewaltss unnd bevelchs: (alhie die Commission unnd bevelch Zuo inseriren) dz wür beede Zuo underthenig unnd schuldiger vollziehung solcher Commission unss auff die Rayss begeben Zinstag abent den letsten Augustj [1627] Zue dobell ankhommen, unnd weylen Mittwoch den Ersten Septembris die huldigung herren Nicolao von Fleckhenstein [=Fleckenstein] St: Johann Ordenss Ritteren, Commenthurn Zuo hohenrein unnd Reyden alss vollmechtigen Gewalthaberen herren Andrea **Sturmfeders** von oppenwyler [=Oppenweiler], auch Ritteren unnd Rechtmässigen Commenthurss Zue Franckhforth unnd Tobell, die Underthonen geleistet und er von Fleckhenstein possessionem genommen alss haben wür desshalben unser Commission biss uf den nechstfolgenden tag transferirt unndt anstehn lassen. Alss dann wür vor unss gefordert den ... Herren Christoph Wunderlin [=Wunderlin] der [Rechten] d[octo]r welcher etlich Jahr hero under den Gewalthätigen unnd unbefüegten Detentatorn [Komentur Johann Ludwig] Rollen [=Roll] bey dieser Commenthurey gewesen gleichsam alless verwaltet, unnd dissmahlen die lüfferung Zuethuen hinderlassen worden, für unss gefordert unser Commission unnd bevelch eröffnet, gesinende, mit handt treüw, an Aydtstat anzuegeloben, dz unss er uf unser befragen unnd inquirirn, die recht lautere warheit anzeigen, die brüeffliche Documenta, Urbaria, Register und Rechnungen, daruss wür dieser Commenden gelegenheit, einkommen, gefäll, Recht, Gerechtigkeiten, auch beschwerden vernemen könden vorwüssen thüe, warüber unss er geantwortet, weil er von den Rollen seiner geleisten Pflichten nach nit erlassen, khönde er die begerte handt treüw nit leisten, wölle aber sich wie Einem ehrlichen Mann gebührt erzaigen dargegen wür Jme replicando vermeldet, dz angeregtes unserss gesinnen nichts Neüwess oder ungewöhnlichs seye, sonder ess müessen die herren Commenthur auch solchess auf der Visitationen erfordern einen leiblichen aydt leisten, Jhr diener Jhrer Pflicht unnd Ayden, so lang die Visitationes wehren, endtschlagen, und diese Neüw den Visitationibus p[rae]stern wesshalben er sich dann desto weniger ab der handttreüw Zuebeschweren ... wölle solchess dess Commenthur Rollen bruederen [Karl Emanuel von **Roll**], der sich damahlen

[als Tagsatzungsgesandter Uris] Zue Frauenfeldt¹ [an der am 22. August 1627 begonnenen Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - aufhielt] unwehr von diser Commenthurey befunde, berichten, unnd wie er sich zueverhaldten, bescheidts sich erholen bittende unnd biss dahin Zuegedulden, unnd Jhme Zue unguetem nicht auffzuenemmen, So wür gleichwol ungeru Zuelassen müssen, Jn mittelss Zue fortsetzung unsers bevehls, unnd gewinnung der Zeit, haben wür Zue unss begehrt und erforderen lassen, den Ehrwürdigen unnd Geistlichen herren Johann **Ritter**, dess loblichen Gottshauss Zue Fischingen Benedictiner ordenss Conventualn die Kürchen helfen Zue Visitirn.

[1.] Kürch[:]

Undt ligt erstlich in dem bezürckh unnd Mauren der Commenthurey eingefast, ein zimlich grosse von gemälden innwendig wolgezierte Kürch, darinnen drey Altär mit vergülten bilderen wollgeziert, unnd Möschenenen Liechtstöckhen recht versehen, daran ein Cappell in welcher ein altar wie auch einer in einem negst darbey stehenden beinhaus. Sonsten ist weder die Kirch Altär Cappelen beinhaus noch Kirchhoff Consecrirt, sonder werden auff den dreyen in der kürchen stehenden Altären allein bestem darauff celebrirt würdt, gehalten. Jn übrigen seindt gleichwol Zehen, theilss mit, theilss ohne stohl und Manipel, alte unnd mehrertheilss verrissene Messgewandt übrige Kürchen ornata auch sehr gering, dann wie wir vernommen in etlich unnd zwanzig Jahren gantz nichts neüwess gemacht unnd erbessert worden, so befunden sich auch gantz khein reliquiae, aberwohl ein zimlich grosse gantz Silberin, Zuem theil vergülte Monstrantz, Ein silber gantz Vergült, wie auch ein ander, etwass kleinerss inwendig vergült Ciborium pro infirmis, dessgleichen drey auch Silbere Vascula pro Sacris oleis, der Tauffstein ist sehr übell beschaffen, alss dass wür einen anderen der gepühr wie auch übrige kürchen ornata Zueverfertigen hochnotwendig eracht unnd befohlen, dieser Zeit versicht den Gotsdienst unnd Pfarr daselbst, der Ehrwürdig unnd Geistlich herr Jacobuss **Graff** mit allem euffer unnd guetem wandell darinn auff die 400 allernegst darumb gesessene Communicanten gehörig, unnd hat diese kürch Curam animarum et omnium Sacramentorum administrationem darinn und auch in der Neben die Riter Cappell genant, brennen tag unnd nacht Zuo allen Zeiten Zwo ampeln welche die Commenthurey unnd fabric miteinander in gleichem Costen an Oehle erhalten, Jm übrigen ist die Commenthurey von den kirchen Cösten befreyet, dann dieselb Jährlich über die 200 R eigen einkommen, darüber der Pflieger von vilen Jahren hero khein Rechnung geleistet, noch von Jhme gefordert, unnd wür verspürt dz fahrlässig mit dem kürchengueth um

gangen, unnd schlechtes ufsehen gegen der kürchen unnd Gotsdienst gehalten worden, welchem allem in dz khünfftig Zuebegegnen alle Jahr Vleissig die Rechnungen Zue übernehmen und die Kirchen wie sich ess gepührt Zueversehen, wür die anordnung verschafft, Jeziger Pfarrer celebrirt vast täglich, dessen Antecessores allein an Sonn und Feürtagen unnd etwan in der wuchen ein oder zweymahl, viel Jarzeiten sein gestüfft die werden alle quatemala Zween tag auff einander, mit 4. 5. 6. und mehr Priesteren, so vil man haben mag mit messingen und lessen gehalten.

Nachfolgenden alss den driten Septembris ist vor unss Obgemelter Dr. Christoph Wunderlin widerumb erschinen, vorgebendt, ob ihne gleichwol dess Commenthur Rollen brueder vermög unss vorgezeigten schreibens, seiner Pflichten nit erlassen wöllen, dz Jedoch dess Einen Rollen Sohn, ihne so weit erlassen, dz Er mit handttreuw an Aydtstat angelobe unndt verspreche unss alle information auff unser inquir[iere]n der Commenthurey gerechtigkeiten Zinss und einkommen gantz aber nichtss der Rollen Persohn unnd thuen belangend, zue thuen und die warheit Zuevermelden, darbey ess aber mahlen haben müessen bewenden lassen, worauss leichtlich, wie solche gwalthatige Detentatores gehausset, Zueverspehren, darauff Er angelobt und wür die sachen befunden wie volgt.

[2.] Gelegenheit der Commenthurey Tobell[:]

Die Commenthurey Tobell ligt in der Graffschafft Turgöuw zwischen St: Gallen unnd Costanzs in Einem Lustigen orth, mit einer Maur und graben umbfangen, darinn auff einem berglin ein hoher unnd starckher turn, die gebeuw ausserhalb einem kleinen Neüwen ob der Porten und dem grossen hauss, darauff von herren [Komtur Arbogast] von andlauh [=Andlau - dieser amtete von 1580 bis 1604 -] ... schöne Korn kästen gebawen, und von den Rollen Jederzeit die früchten auffgehaltden worden, sonst ohnn Zweifel anderen auch gleichsein wurde, seindt alle in grossem abgang bisshero übell erhalten, also bauwfellig unnd übell Zuegerüst hinderlassen worden, dz ein schandt unnd spoth Zuesehen gewessen, wie ess dann vast an allen orthen eingeregnet, unnd damit die früchten in der scheüren erhalten werden möchten, alss baldt auff der Rollen abzug, noch in unser gegenwertigkeit dass tach nothurfftig müessen erbessert werden.

Darzue gehören sechs darumb ligende dörffer oder Pfarren alss tobell, degerschen [=Tägerschen] Affeltrangen, Jtzickhen [=Zezikon] Mehrweil [=Märwil] Bronouw [=Braunau], Buech [=Buch bei Märwil] unnd etliche höff, darinnen bey 340. Underthonen über welche der Commenthur die Nidere obrigkheit, unnd biss uf ... [10] Pfundt Zue straffen hat, die hohe obrigkheit

stehet denn von den schweitzeren [d.h. den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE] ieweilss verordneten landtvogt Zue Frauenfeldt Zue, und seindt die Underthonen etliche der Catholischen Religion, etliche der Zwinglischen [- Ulrich **Zwinglis** -] Sect Zuegethon, habendt auch die freyheit die religion nach Jhrem gefallen Zue Mutiern.

So hat diese Commenthurey auch die Collaturn der Pfarren Zuo tobell wengi [=Wängi] und wuppenauw [=Wuppenau] alda Catholische Priester², Jtem Zue Busslingen [=Bussnang] alda ein Catholischer unnd auch ein Zwinglischer Pfarrer [nämlich der Prädikant Hans Heinrich **Sprüngli**], So dann Zue Affelltrang unnd Matzingen da auch Zwinglische Praedicanen [nämlich in Affeltrangen Hans Konrad **Lindinner** und in Matzingen Hans Ulrich **Lindinner**] deren Compotenz unnd dienstbesoldung hernach volgt, ausserhalb dass der Pfarrer Zue Tobell auff etlichen höffen³, alss dem Thorhoff [=Thorhof, Gem. Tobel], Huebhoff [=Huebhof, Gem. Tobel], Reuthoff [=Reuthof, Gem. Tobel], Kürhoff [=Kürhof, Gem. Tobel oder Braunau], Oberhoff [=Oberhof, Gem. Braunau], Höltszinss wüss [=Hitzliwieshof, Gem. Braunau], Jterischen hoff [=Ueterschenhof, Gem. Braunau], Breitenackher [=Breitenackerhof, Gem. Braunau], unnd Rimensperg [=Rimensberghof, Gem. Braunau] den kleinen Zehenden hat.

Jtem hat diese Commenthurey ein Mühlin negst vor der Porten, mehr ein kleine stampf Mühlin unden im dorff [Tobel] sambt einer Sagen, die seindt verlichen worden umb 12 Muth kernnen 16 R geltss, So ist der Müller oder bestender allen der Commenthurey vessen in seinen Costen Zuo röllen unnd 20. beüm Zue sagen schuldig.

Jtem ein schmidten im dorff unnd ein Mayerhoff sambt scheüren staltung kraut unnd baumgarten.

Jtem ein sehr schlechtess heüsslin mit eingem gärtlin darinnen die Pfarrer iederzeit gewohnt.

Mehr negst vor der Commenthurey an der einen seiten unnd hinden darahn drey schöne Obstgärten auff die 12½ Juchart

Weiter negst umb dass hauss an Zweyen stückhen acht Jucharten Reeben.

Jtem Zue Wilderen [=Wildern] 4 Juchart, unnd ein Juchart Reeben in der Platen [=Blatten] seindt umb den halben wein erblich verlichen.

Jtem drey Juchart reeben im Jmmenberg Zue hinderweingarten seindt underschidlichen Persohnen umb den driten theil verlichen.

Jtem Zue weingarten 1 Juchart unnd 3. Vierling Reeben Zue kaltheüseren [=Kalthäusern] 3. Juchart Reben.

Jtem ein halb Juchart Zue stetforth [=Stettfurt].

dessgleichen bey 2. Juchart reeben Zue herten [=Herten], so umb den halben theil verlichen.

Mehr Zuo Weinfeldern bey 3. Juchart Reben, so umb den driten theil verlichen.

Jtem ein Vierling reeben im hungerbüehl [=Hungerbühl], so in der Commenturey Costen erbauwen würdt, aber wenig ertragt.

[3.] Matten oder Wissen[:]

Jtem [in Tobel] unfehr von der Commenthurey 6. Juchart die Mühlin bündt genant, darinnen ein weyer uf ein halb Juchart gross

Jtem 6. Juchart unden am dorff die Neüw wissen [=Neuwis, Gem. Affeltrangen] genant

Jtem ein stuckh 15. Juchart bey buech [=Buch bei Märwil] gelegen, der Wallisseckh weyer [=Waliseggerweiher, Gem. Buch bei Märwil] genant

Mehr 7. Juchart im Egersheimerbrüel [Bezirk Münchwilen] genant oder gelegen.

Jtem bey Jseneckh [=Isenegg, Gem. Affeltrangen] Peter haussers [=Hauser] wiss genant 5. Juchart

Jtem 1½ Juchart bey dem Vogellherdt [=Vogelherd, Gem. Tobel], ein weidt

Dann hinder dem trodtengarten [den Garten hinter der Trotte in Tobel gemeint] 4. Juchardt die Knieweydt [Bezirk Münchwilen] genant

Jtem ein stückhlin uff 5. fierling so dem Müller Zuo der Mühlin [in Tobel] verlichen.

[4.] Ackhern[:]

Welche derzeit einem Mayer, sambt nachfolgenden wissen umb die driten garben uf gewüsse Jahr verlichen.

Erstlich 20. Juchart im wotz [Bezirk Münchwilen]

Jtem auff der Sandtgrueben [Bezirk Münchwilen] 7. Jucharten

Jtem uf der breite [=Breite, Gem. Märwil] 20. Juchart

Jtem die buechhalden [=Buchhalden, Gem. Wuppenau] genant, ungevohr 50. Jucharten

Jtem uf dem Oerckheler [Bezirk Münchwilen] 12 Jucharten

Jm hüenerbrüel [Bezirk Münchwilen] 13. Juchart

Jtem auff Billachen [Bezirk Münchwilen] 21 Juchart ...

[5.] Wysen. So dem Meyer auch verlichen.

Jtem 18 Mannwerckh auff der bettwiss [Bezirk Münchwilen]

6. Mannwerckh im lomissbrüel [Bezirk Münchwilen]

9 Mannwerckh im orickherbrüel [Bezirk Münchwilen]

7. Mannwerckh im Oberbammerten [Bezirk Münchwilen]

3 Mannwerckh im Underen bammerten [Bezirk Münchwilen]

2. Mannwerckh in dess Vogtstuden [Bezirk Münchwilen]

[6.] Holtzen unnd wäldt[:]

Erstlich ein schön gross stuckh, thann, eych, unnd buechwaldt im Khürholtz [Gem. Tobel] unnd tobell

Aber ein gross stuckh waldts im hartenau [=Hartenau, Gem. Braunau/Tobel]⁴ unnd im lamen [Bezirk Münchwilen]

Jtem ein stuckh dass schuebholtz [Bezirk Münchwilen] genant

Jtem ein stuckh dz Schaffhuserholtz [- Wald in Zezikon -] von 20. biss in 30. Jucharten

Jtem ein stuckh im bronauwerberg [=Brunauerberg]⁴ über 10. Juchart gross

Jtem ein stukh dass breitholz [- Wald in Tägerschen -] genant ungevahrlich 30. Jucharten

Jtem aber ein stuckh im betweisserberg [=Bettwieserberg] auch 10 Juchart gross

Jtem ein stuckh eychwaldts die Vogtsstuoden [Bezirk Münchwilen] genant 5. Juchart gross

[7.] Der Commenthurey Einkommen ahn Jährlichen Zinsen und von dem kleinen Zehenden in Nachvolgenden orthten[:]

| | | | |
|---|-------|-------|-------|
| Jn der Gemeindt Tobell fallen Järlich | 41 R | 1 ss | 10 d |
| Zue degerschen [=Tägerschen] | 19 R | 12 ss | 7½ d |
| Bronauw [=Braunau] | 22 R | 1 ss | 10½ d |
| Affeltrangen | 37 R | 11 ss | 7½ d |
| Buechhoffen [=Buch bei Märwil] | 2 R | 12 ss | |
| Jetzigen [=Zezikon] | 21 R | 4 ss | |
| Mehrweyll [=Märwil] | 27 R | 8 ss | 11 d |
| Jn Buchnanger [=Bussnang] Pfarr | 4 R | 1 ss | 7 d |
| der Zehendt alda | 67 R | 4 ss | 2 d |
| Lomiss [=Lommis] | | 12 ss | 1½ d |
| Jn der Pfarr Zue wängj | 7 R | 2 ss | |
| Zur Stat wyll [=Wil] | | 3 ss | |
| Jn der Pfarr Wuppenauw | 25 R | 5 ss | |
| Pfarr Zue Weinfeldten | 1 R | 1 ss | 10 d |
| Zue ober unnd Niderherten [=Ober- bzw. Unterherten] | 15 R | 7 ss | 3 d |
| Zue Frauenfeldt | 1 R | 3 ss | |
| Zue Ehrndorff [=Thundorf?] | | 6 ss | |
| Zue Metzigen [=Matzingen] | | 7 ss | 11 d |
| Latus Suma | 296 R | 1 ss | 9 d |

[8.] Jtem hat diese Commenthurey so wohl in der herrschafft als auch ausserhalb, derselben viel leibeigne Leüth von welchen sy den fahl dergestalten einzunehmen, berechtiget.

Erstlich würdt dz beste Pferdt oder haubtvich angeschlagen dessen halb wehrt oder preiss der Commenthurey zueständig, der ander halb wehrt würt unnder die fahrende hab darmit auch der bluemen auff dem Veldt unnd in disem fahl auch hauss unnd scheüren begrüffen gerechnet, darvon der Commenthurey der Zehendt Pfennig gepürt, khönnen in ein Jahr in dass ander, ieh nach den leüffen auch mehr oder weniger ertragen.

Jtem in der gantzen herrschafft dz umbgelt von iedem fuerder 2½ ss darff auch niemandt ohne eins herren Commenthurs oder dessen Statthalters erlaubnuss wein ausschenckhen ertregt Zue gemeinen Jahren.⁵

So gehören der Commenthurey in allen seinen dörferen die thurn undt geltstraff, biss auff 10 lb. Pfennig oder 13 R 5 ss khan alle Jahr, iedoch mehr oder weniger ertragen.

Jtem hat dise Commenthurey den grossen Zehenden in der gantzen Pfarr Busslingen, weilen derselbig etwass weit entlegen würdt er Jedoch nach Jedess herren Commenthurss belieben umb gelt verlichen, so etlich Jahr hero über dess Predicanten daselbsten besoldung, auch mehr unnd weniger gebracht worden auff

Jtem den einzug von neüw angenommenen burgeren zuem halben theil, ertragt Jährlich bey

Jtem ein ieder hindersäss in der gantzen herrschafft bezahlt Jährlich 1 R belaufft sich ungevährlich

Jtem den Abzug so Einer ausserhalb dess turgeüwss Zeücht, Zue iedess herren Commenthurss oder dessen Statthalterss belieben unnd gevallen

[9.] Summa der Unbestenddigen einkhomen ahn Geltt ist[:]

Einkhommen ahn Früchten

Jtem an Jährlichen Zinssen kernen in nachfolgenden orthten[:]

| | | | | |
|--|--------|---------|---------|--------|
| Jn der Gemeindt tobell | 54 mut | | | 9 Jme |
| Zue degerschen | 22 mut | 1 frl. | | 7½ Jme |
| Zue Affeltrangen | 37 mut | 12 frl. | | 1 Jme |
| Zue bronauw | 28 mut | 2 frl. | | 7½ Jme |
| Buechhoff | 20 mut | 2 frl. | | |
| Cetzickhon | 25 mut | 3 frl. | | 3½ Jme |
| Mehrweyll | 40 mut | | | |
| Bussnang | 12 mut | 2 frl. | | 7 Jme |
| Lumiss unndt weingarten | | | 1½ frl. | |
| Zue Wängen, Matzingen Steten [=Stettfurt] und dutweil [=Tuttwil] | 46 mut | 3 frl. | | |

| | | | | |
|--|----------------------|--------|-------------------|--|
| Jn der Stat Weyl [=Wil] | 3 mut | 2 frl. | | |
| Wuppenauw | 2 mut | | | |
| weyler [=Wilen] unnd weyblingen [=Weib- lingen] | 11 mut | 1 frl. | | |
| Jn Weinfelder Pfarr | 4 mut | 2 frl. | | |
| Zue Ober unndt Nider herten | 39 mut | 1 frl. | 3 Jme | |
| ... | | | | |
| Zue Frauenfeldt | ... ⁶ mut | | | |
| Thundorff [=Thundorf] | 8 mut | | | |
| <u>Cetzickhon</u> | | 1 frl. | $\frac{1}{2}$ Jme | |
| Summa | 358 mut | 3 frl. | 4 Jme | |

Einkommen Veesen ahn Jährlichen Zinssen[:]

| | | | | |
|--|--------|----------------------|---------------------|--|
| Jn der Gemeindt Zue Bronauw fallen Jähr- lich 4 mlt. oder | 16 mut | | | |
| Jn Bussnanger Pfarr | 4 mut | 2 $\frac{1}{2}$ frl. | | |
| Jn Wuppenauwer Pfarr | 15 mut | | | |
| <u>Jn der Gmeindt Cetzickhon</u> | 2 mut | | 2 $\frac{1}{2}$ Jme | |
| Summa | 37 Mut | 2 frl. | 1 $\frac{1}{2}$ Jme | |

Vesen von den Eignen güetteren[:]

Die Zuo der Commenthurey gehörig güether sein wie oben vermelt umb die drite verlichen die mögen gemeinlich ertragen

Summa Aygengewächss ...

Veesen von den Zehenden[:]

Jtem der Zehent Zuo tobell, degerschein, Affelltrangen Bronaouw, Böllsterschen [=Bollsteg] Buech im dor [=Thor]hoff huebhoff [letzte beide in Tobel] hirsthoff [=Ghürsthof, Gem. Märwil] Bülhoff [=Bühlhof, Gem. Braunau] höltzinss wiss [=Hitzliwieshof] unnd breitenackher[hof, beide Gem. Braunau] so gemeinlich in dess Commenthurss Costen Zuesammen und eingefüert wirdt ertregt ungevahrlich⁷

der Zehendt zuo huntzigen [=Hunzikon] ist diss Jahr verlichen worden per

dessglichen der Zehent Zuo wänge umb

Jtem Zuo Mehrweyl umb

hinderlo [=Loo] uf Zwo Juchart ackheren

Jtem der Zehendt Zuo Sterenberg [=Stehrenberg] thuet gemeinlich ertragen

Gleicher gestaldten der Zehent Zuo Cetzickhon auff.

der Zehendt Zue oberhussen [=Oberhausen] unnd bächlingen [=Bächlingen] ist diss Jahr umb das strauw Einzueführen ausszuetreschen unnd nach tobell lüfferen verdingt worden

dessgleichen der Zehendt Zuo Matzingen verlichen worden umb
Jtem den Zehendt Zue [Ober- und Unter]herten für
der Zehendt am Mülhoff [in Tobel] ertregt zue gemeinen Jahren ...

Einkommen ahn Haberen[:]

Jtem an beständigen Jährlichen Zinsen fallen in negstvolgenden als
zuo tobell 37 mut 3 frl.

degerschen 12 mut

Bronouw 29 mut 2 frl. 4 Jme

...

Affeltrangen unnd buechhoffen 44 mut 3 frl. 3 ortlj

Zetzigen 18 mut 2 frl. 3 Jme 3 ortlj

Mehrwil 33 mut

Bussnangen 12 mut 2 frl. 2 Jme

Lomiss und Weingarten 1 mut 2 frl.

Jtem Zue Wengi, Matzingen Stet-

forth unnd lutweil [=Tuttwil] 30 mut

Jn der Stat Weyl 2 mut

Jn Wuppenauwer Pfarr 9 mut 2 frl.

Zue wylen unnd wyblingen 8 mut

Jn weinfelder Pfarr 2 mut 2 frl.

Zue ober unnd Nider [=Unter]hörten

[=Herten] 43 mut 1 frl.

Zue Thondorff 4 mut

Zue Cetzickhon 3 frl. ...

Summa ahn Zinss Habern 290 mut 2 örtlin

Einkommen an Habern von dem Zehenden[:]

Von der Comenthurey eigenthumblichen güeteren so umb die drite gar-
ben verlichen sambt dem Zehenden Zuo tobell, Affeltrangen, deger-
schen Chonau [richtig: Braunau] unnd auf etlichen höfen gemeinlich
der Zehendt Zue hüttingen [=Hüttlingen] ist verlichen
wengi ebenmessig verlichen umb

Zue Mehrwyl umb

Zue Sterenberg ist eingesamlet worden und hat ertragen

Zue Cetzickhon bej

Zue hörten

Jtem zue oberhussen unnd böchlingen verlichen umn

Zue Matzingen

Jm Mühlin hoff ...

Einkommen ahn Gersten[:]

der Comenthurey tobell würt Jähr-
lich gezinst

7 frl.

der Zehendt khan ertragen weylen sehr wenig
angeseydt würdt mehrerss nit alss 3 mut
 Suma 3 mut 1[!] frl.

Einkommen ahn Roggen[:]
 Roggen aygengewechss auff
 der Zehendt mag ertragen ...

Summa an Wein[:]

Auss obgelmelten der Commenthurey aygenthumblichen und verlichen
 Reeben, auch dem Zehendten, khann man ein Jahr in dass ander biss-
 weilen mehr unnd bissweilen weniger haben auff. ...

Jtem fallen Jährlich Zins hüener unnd hanen 112½ stuckh

So gibt auch ein ieder leibaigener iehrlich ein

huen deren ungevahrlich auff 300 stuckh

Summa 412½ stuckh

Gänss Jährlichen 3 stuckh

Eyer 545

Jtem seindt etliche bauren ... [26] fuerder besserung oder bauw zuo-
 geben und auss ihren höffen in die reeben Zue führen schuldig.

Gleicher gestaldten seindt unterschiedliche Underthonen 238 tag al-
 lein umb notwendige Cost zuearbeiten verbunden

S[umm]a Summarum alless Einkhomenss ist ahn": Geld, Kernen, Fesen,
 Hafer, Gersten, Roggen, Wein, Hühner, Eier⁸

"[10.] Hernach Volgen die ussgaben[:]

Erstlich werden dem gemeinen tresor zue Malta für responsion unnd
 imposition iehrlich wegen der Commenthurey Tobell erlegt 231 goldt
 gl. 23 abb ieder goldt gl. Zue 2 batzen gerechnet bringen gemeiner
 Reichswehrung 308 R 11½ batzen

Jtem Zue underhaltung Einess Ehrwürdigen Pro-
 vincial Capitelss [der Malteserritterschaft
 deutscher Zunge] 17 R

Aussgab ahn Widenzinsen[:]

Dem Gotzhuss St. gallen werden Jährlich 3 lb.
 wax gezinst iedess nach Jetzigem gemeinen

Preiss aestimirt p: 12 batzen thuen 2 R 6 batzen

Jtem dem Cammer Magistralhuss Zue Buebickhen
 [=Bubikon] iehrlich 40 goldt R dafür aber
 vermög Accords in ganz bahrer Müntz bezahlt
 werden könden 48 R

Jtem dem Riterlichen St: Johann ordenss hauss
 Zue Neüwenbürg [=Neuenburg] Jährlich 25 R

Unnd demnach alle herrschafften oder gerichtsherrn im turgöuw etwass zuesamenschiessen, also gibt ein Jeder Commenthur die einfache anlag

8 R

Der Priestern unnd Predicanten Competentz unnd besoldung[:]

Jtem dem Pfarrer [Graff] zue tobell 100 R

ferner demselben für dass holtz 4 R

dem Predicanten [Lindinner] zue Affelltrangen 100 R

dem Pfarrer [Graff] zue wenge an gelt 20 R

Dienstbesoldungen[:]

Einem Stathalter⁹ oder Schaffner gelt, neben underhaltung in speiss unnd tranckh für Jhne dessen haussfrauwen und kinder.

Weilen aber alle sachen sehr theür, würdt schwerlich Einer der die sachen versteht darumben Zuobekhomen sein

Jtem einem hausskhnecht

Einem Karer

Unnder Karer

dem Portner

Einer Köchin

Viehmagt

Undermagt

Beckhen

dem Forstknecht an gelt

dem Vogt

dem weibell

dem Sigristen die Z[eit-]Uhren Zuerichten ...

Andere Aussgaaben[:]

den Jhenigen welche die Reeben Zue wilderen Erblichen weiss bauwen iehrlichen an gelt

Von den Commenthurey Costen Zuebauwen, an gelt ieder Juchart thuet Heüw Costen

Erndtcosten den Zehendten hin unnd wider zuesamenzuetragen

Brennholtz Zuemachen

Herbst unnd Küeffer Costen sambt für reiff unnd bandt thuet

den Jenigen welche den Wein Zuesammen tragen.

den tröscheren von iedem Mltr früchten ungevahrlich 5 batzen möchte sich bej der Commenthurey belauffen

den handtwerckssleüten, alss Schmid Satleren Wagneren unnd Einen Zug von Vier Pferden Zueerhalten

Unnd weilen wie oben gemelt die gebeüw in grossen abgang würdt Zue reparation unnd hernach Zue erhaltung derselben ein Zimblichss erfordert

dieweil die Zinss unnd gevell in vil an underschidtliehen endtleghen orten fallen würdt Zuo einziehung derselben mit bottenlohn unnd Zeh- rung nit wenig auffgewandt ...

Aussgaab Früchten

Kernen[:]

Erstlich den Jehnigen so die Reben Zue wilderen Erblehenss Weiss baut an Kernen, gleicher gestalten für die Reeben im Jmmenthal zuo bauen 2½ frl.

Jtem den Erbbestenderen von den Rellen Zuo herten 6 mut 1 frl.

den Pfarren unnd Predicanten[:]

dem Pfarrer Zue tobell 12 mut

dem Pfarrer Zue wengi 3 mut

dem Pfarrer Zue busslingen 6 mut

dem Predicanten daselbsten 20 mut

Für den haussbrauch Zue underhaltung der dienst- botten unnd dass täglich grosse almuossen Zue 14. tagen 9 Mut gerechnet, thuet dz Jahr 225 mut ...

Aussgaab Veesen[:] Nichts sonderen werden alle gewält unnd under der ussgab Kernen verrechnet

Aussgaab Habern[:]

Zue widenzinss Nichts

Den Priestern und Predicanten und sonsten dem Pfarrer Zue tobell 12 mut

dem Pfarrer Zue wänge 4 mut

dem Predicanten Zue busslingen 20 mut ...

[Summa] 36 mut

Aussgab habenen in gemein[:]

Für haber mähl Zue dem hauss brauch 36 mut

Für die Zugpferdt wochentlich 1 mut 2 frl. facit 78 mut

Für dass geflügell unnd die Jag[d]hund wochent- lich 3 frl. thuet 39 mut

Für die Mastschwein wochentlich 2 frl. th[ue]t 26 mut

Für einess herren Comenthurss Pferdt so derselb residiert oder dessen Stathalters unnd der Zue- reissenden Pfärdt ist ungewüss ...

[Summa] 179 mut

Summa aussgaab ahn haber ist 215 mut

Aussgab Gersten[:] die gersten alss 3. Mut 1 frll würdt gerölt und in der hausshaltung verbraucht

Aussgab Roggen[:] der Roggen würdt ebenmessig verbraucht und ange- wandt.

Aussgaab Wein[:]

Zue widenzinss Nichts

Priestern unnd Predicanten

dem Pfarrer Zue tobell 1 fuerder

dem Pfarrer zue wängen 4 Saum

dem Predicanten zue busslingen 5 Saum

Aussgaab Wein[:] Mit dem täglichen haussbrauch durch dz gantze Jahr unnd wann die Jahrzeit, auch Jahrgericht gehaldten werden sambt den Zuereissenden und botten ungevahrlich ...

Die Hüener gänss unnd Eyer werden Jährlich in der husshaltung ver-speist

Zue underrichtung der Müntz und Mess ist zue wüssen dz 12 d ein schilling oder batzen, unnd 15 schilling oder batzen ein gulden machen

Jtem 4 örthlin frucht machen ein Jme, Zehen Jme ein fiertell

4 fürtell ein Mut, unnd 4 mut ein malter

Jtem 30 mass ein Eimer, 4 Eimer ein Saum und $7\frac{1}{2}$ Saum Ein Fuerder der gmeindt werth[:]

Jtem zue gemeinen Jahren, so bissweilen auf und absteigt

Ein mut Kernen aestimirt per

Ein mut Haber per

So dan Ein Fuoder Wein

[11.] Silbergeschirr[:]

Erstlich ein vergülten Kopfbecher sambt dem deckhell unnd dessen von wäschingen¹⁰ wappen wigt 1 marckht

... [23] silber Löffell

Jtem ein dotzet dischbecher sambt Einem deckhell

Jtem ein Silberner bierbecher mit dem deckhell

Jtem ein vergülter wurmutbecher

Jtem ein grosser Silberner becher

Jtem ein Musscatnuss eingefast mit Einem deckhell

Jtem Zwey vergülte Saltzfass

Jtem drü andere silberne Saltzfass mit dess herren [Hans Werner] von Reitnow [=Reitnau, Komtur der Kommende Tobel von 1605 bis 1608] wappen

der Übrige hussrath an bethen Leinengetüech Zinn Kupfer Mösch unnd anderen geschier ist ordenlich inventirt und beschriben, die bether sind aber sehr schlecht, der Leinwath mehrer theilss verrissen, al-lerdingss blöd unnd ussgenutz, Übriger haussrath verschlagen ver-löhrt, und verderbt, dz gleichsam schier nichtss darvon Zuegebrau-chen unnd ein schand und spot ist bey einer solchen gueter Commenden

Zuehinderlassen, welchess aber sich bey der Rollen nit Zueverwunden dieweilen sy khein scheüwen noch gewüssen haben dem Ritterlichen orden dieser Commenthurey ansehenlich einkommen so vil Jar wider alle recht unnd billichkheit zue entziehen

Die zue diser Commenthurey gehörige, Obgemelte Catholische Pfarren [Bussnang, Tobel, Wängi und Wuppenau], seindt mit gueten qualificirten Persohnen besteht, die Kirchen aber mit Ornaten, Kelchen Messgewendern, unnd anderen Nodturfftigen sachen schlechtlich versehen, dann so vil wir berichtet worden, wann die Rollen allein die Nutzungen, gülten und Einkommen gehapt, dass sy sich übrigen sachen wenig bemühet, noch ufsehenss gehabt, Jnmassen bey verleyhung die Pfarr wuppenauw Einem Pfarrherren daselbss (weilen die Commenthurey aldort nichtss, sonder er Pfarrer am khlein und grossen Zehenden alles einkommen hat und nimbt) alzeit uferlegt worden, dass zue Neüw uferbauung Einess Pfarrhoffs Jährlichen 25 R Zuehanden Einess herren Commenthurss oder Stathalterss erlegen solle, welchess Von herren [Komtur Hans Werner] von Reitnouw hero, also in die 16. Jahr, alle unnd sonderlich Jetziger Priester [Graff] allein schon 4. Jahr den Rollen erlegt, aber noch nichtss hingegen von Jhnen erbauwen, woll aber solchess geldt ein und hinweg genommen worden.

Sonsten wür auch glaubwürdig verstanden, dass der Commenthurey tobell angehörige underthanen, über dass sy von den Rollen vast aussgesogen, den selben noch in die ... [30'000] R Zuethuen und schuldig seyen, wesshalben die herrschafft alss grosser schulden halben beschreit dz nit baldt ein Einwohner 100 R Zuentlehen bekommen und ufrbringen khönte, darmit ess die Rollen gemeinlich also gehaldten bevohrab bey den letsten und sehr teüren Jahren, wann die armen Zinssleüth der Miss Jahren halb ihre frucht Zinss abzuestaten nicht vermögt dass sy im früeling unnd wan die früchten Zuem theürsten gewesen dieselben zue geldt angeschlagen, etwan mehr früchten, bissweilen auch Wein (welche nit allezit Kaufmanssgutt gewesen) darzue unnd im höchsten Preiss aestimirt bissweilen auch geldt geben, sich mit den besten güetern versichern, und brieff ufrichten lassen, also da die Rollen nicht leidenlichen termin ertheilen, sondern bezahlt sein wolten, die underthonen in Eüsserst verderben gerathen müesten.

Solchem allem nach, alss obgemelter Dr. Christoph Wunderlin bey seinen geleisteten gelübdten mit fleiss examinirt unnd befragt worden, ob noch andere mehr Einkommen, Rechten und gerechtigkeiten Schulden unnd beschwerden alss vermelt. Jtem mehr güeter, wass für Streitigkeiten oder rechtfertigung, auch brieffliche Documenta verhanden oder etwass ali[e]nirt, hat er khürtzlich geantwortet, dass er Nunmehr sechss gantze Jahr bey disem Hauss unnd Commenthurey wisse aber

von kheinen weiteren Einkommen recht unnd gerechtigkeiten, noch schulden oder beschwerden dann alss bey den wizenzinssen angezeigt, auch nichtss alienirt.

Sonsten p[rae]te[n]diere der Fürstlich abt bey St: Gallen [Bernhard II. **Müller**] dess ordenss Pfarrkirchen unnd Pfarrhaus zu wuppenau [- Wuppenau war eine Herrschaft der Abtei Sankt Gallen -] in seiner Jurisdiction gelegen Zue Visitirn ob Jm gleichwohl in seinem landt vermög sonderbahrer Privilegien, die Visitation Zuostehn solle, seye Jedoch ein solchess Niemahlen gestattet worden.

Jtem seye ein streit auff etwelchen güeteren Zuo Matzingen dess Zehnt halben, welchen der Abt Zue Fisingen [Plazidus **Brunschwiler**] pr[et]endirt.

Gleicher gestalten anmasset gedachter abt sich dess Zehendenss von etlich wenig Juchart ackheren im Tutweiler [=Tuttwil] bann.

[12.] Brüeffliche documenta[:]

Brieffliche Documenta über der Commenthurey Zinss Zehenden Lehen Recht unnd gerechtigkeiten besagent, hat unss mehr ernanter dr Wünderlin etliche trög unnd laden voll in Zainbliche gueter Registratur Jn dem archiv wohl verwahrt vorgewissen tradirt, die schlüssell darzuo unss Eingehendiget und wür Jetzigen Stathalter übergeben Alhie ist fleissig zue merckhen unnd in obacht Zuenemmen dass Von allen den Jahren hero, alldieweil die Rollen dise Commenthurey detinirt auch herr Commenthur von Reitnouw solche entzwischen etliche Jahr rechtmässig besessen unnd ingehabt, khein Urbar, Register Rechnung, heischrödel, verzeichnuss, über die Leibeigne, oder Andere buechstaben hinderlassen, Sonderen von den Rollen alles, Jhrem hohen unnd starckhen versprechungen zuewider, hinweg gefüert unnd entzogen Ja so gar dass Register über die Leibeignen leüth, drey wochen zuevor von den Jenigen so ess in handen gehapt unnd Jährlich von demselben eingezogen durch ein schreiben vorgebendt dass solchess Jetzigem herren Stathalter eingehendiget werden müesse so doch nit geschehen; abgefordert unnd gleicher gestalten hinderhalten worden, in ermanglung solcher briefflicher Documenten, etwelche bey den aussgaben angezogene Posten nit Specificirt unnd aussgesetz worden

Warumben unnd uss wass ursachen ein solchess geschehen hat man anderst nit erachten khönden, alss dem rechtmessigen Herren Commenthur Sturmfeder unnd seinem Stathalter Ja dem gantzen Loblichen Orden zue Nachtheil und trutz damit Niemandt der Commenthurey gelegenheit eigentlich wüssen unnd wie die Rollen mit den armmen underthanen unnd sonst verfahren nachrichtung haben möge

Wür haben auch Adam **heller** den Vogt welcher [vor 1604] bey herren von andlauw seeligen Zeiten die Commenthurey verwaltet dessgleichen

den weybell unnd vor unss gefordert, dieselben bej Jhren dem Riterlichen orden geleisten Pflichten unnd ayden absonderlich ermahnt, auff unser befragen die warheit zuevermelden, aber mit gedachtem Adam helleren, seiness hohen alterss halben nichtss ussrichten khönden, der Jedoch gesagt, dass der Commenthurey Condition obbeschribner massen beschaffen sein möchte.

Gleicher gestaldten auch mit den anderen so die unwissenheit vorgeben were kheinem unwüssent dass etwass von den Rollen alienirt oder versetz noch beschwerdt wohl aber dass Jhr Schwager [Sebastian] Zollihover [=Zollikofer]¹¹ dz wirtsshauss [in Tobel] auss dess ordenss wälden erbauwen lassen, unnd sy die Rollen zue Jhrem unlengst erkhaufften hoff Annodt [=Allod] unnd hauss zue degerschen auch über die 100 stuckh bauwoltz auss der Commenthurey wälden genommen hätten. Jst also hiemit die Visitation beschlossen worden."

"Visitation Huses Tobel"

- 1) s. EA V 2, 523 (Nr. 441). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III**. Zurlauben vertreten.
- 2) Zur Zeit versah der obgenannte Jakob Graff die Pfarreien Tobel, Wängi und Wuppenau.
- 3) Die in diesem Dokument vorkommenden Höfe, Flurnamen etc. wurden mit den im Thurgauer Namenbuch in Kreuzlingen aufgeführten bisher über 29'000 vorkommenden Namen verglichen und nach Möglichkeit den entsprechenden Gemeinden zugewiesen. Wo dies nicht möglich war, haben wir auf Anraten von Dr. Eugen Nyffenegger, die Flurnamen in der Originalschreibweise dem Bezirk Münchwilen, in welchem sich die meisten Munizipal- bzw. Ortsgemeinden vorfinden, zugeschrieben.
- 4) s. Bühler/Tobel 179
- 5) Hier, aber auch bei zahlreichen weiteren Einträgen fehlt der entsprechende Betrag.
- 6) Summenangabe fehlt
- 7) Hier und bei den nachfolgenden Posten fehlt jeweils der entsprechende Betrag.
- 8) Die einzelnen Beträge fehlen, ausser bei den Eiern.
- 9) Damals hatte die Kommende mit Gabriel **Wissing** bloss einen Verwalter, s. ebenda 137.
- 10) Möglicherweise handelt es sich dabei um den von 1470 bis 1493 amtierenden Komtur Konrad von **Wehingen**.
- 11) s. ebenda 150. Evtl. ist damit ein Bruder von Maria Ursula **Zollikofer**, der Gattin Walter von **Rolls**, gemeint.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Konrad III. Zurlauben - AH 130, 39-54 - Blatt 51-54^r leer